



FRÄNKISCHER

[Startseite](#) > [lokaler](#) > [Ansbach](#) >



[Ansbach](#) [Landkreis Ansbach](#) [lokaler](#)

27. Dezember 2025 – Futter statt Böller

Aktion der ÖDP am Samstag, 27. Dezember 2025 von 10 bis 13 Uhr an der Riviera

Ansbach, 21.12.2025 – Allein für Böller und privates Feuerwerk wurden beim letzten Jahreswechsel deutschlandweit 180 Millionen Euro ausgegeben.

Feinstaubbelastung, Müll und jede Menge Stress für Tiere: Das sind die Folgen der Böllerei an Silvester. Denn Raketen und Silvesterknaller haben einen hohen Preis – nicht nur für den eigenen Geldbeutel, die Auswirkungen auf Umwelt und Tiere sind groß und immer wieder gibt es Unfälle mit Feuerwerkskörpern.



Für viele Menschen bedeutet das Feuerwerk zu Silvester Spaß, für viele Wildtiere und auch für Haustiere, wie Hunde und Katzen dagegen starken Stress. Aber auch für Menschen wird die hohe Feinstaub-Belastung durch Feuerwerke zur Gefahr. Nach Angaben des Umweltbundesamtes ist der erste Januar der Tag mit der höchsten Feinstaub-Belastung im gesamten Jahr. Etwa 4.500 Tonnen Feinstaub werden freigesetzt. Das entspricht einer Menge von fast 16 Prozent der jährlich im Straßenverkehr

abgegebenen Feinstaubmenge – in einer einzigen Nacht.

Der problematischer Müll in der Silvesternacht, oftmals in der Landschaft verteilt, bindet viele Kräfte des Betriebsamtes und kostet Zeit und Geld. Was viele als Tradition ansehen, ist längst zu einem Problem für Gesundheit, Umwelt und Sicherheit geworden. Laut repräsentativer Umfrage wünschen sich 59 Prozent der Bevölkerung ein Ende der privaten Böllerei. Der Wunsch nach einem ruhigen, sicheren und sauberen Jahreswechsel wächst von Jahr zu Jahr.

In anderen Ländern ist es durchaus üblich, dass es nur wenige, organisierte Feuerwerke gibt und private Böllerei gar nicht erlaubt ist. Und doch wird auch dort das neue Jahr freudig begrüßt. Eine solche Regelung findet auch die ÖDP sinnvoll, denn die Böllerei ist einfach zu schädlich für das Klima und die Umwelt.

Auch ohne Böller und Raketen zu zünden, kann man das alte Jahr mit Feuer und Licht verabschieden und damit nach alter Tradition die bösen Geister vertreiben. Eine Feuertonne im Garten, ein sogenanntes Schwedenfeuer oder selbstgemachte Fackeln sorgen für feierliche Stimmung. Die ÖDP will mit der Aktion „Futter statt Böller“ über die Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt informieren und gleichzeitig Gutes tun. Über Spenden freuen sich die Bewohner des Kalber Gnadenhofes und das Ansbacher Tierheim.

Die Aktion findet am Samstag, den 27. Dezember 2025 von 10 bis 13 Uhr an der Riviera statt.



Böller

Feinstaub

Feuerwerk

Müll

ÖDP

Silvester

Tiere

Umwelt



Martin Berberich - 62 Posts

- 0 Comments